Wiener-Rathaus-Korrespondenz
I. Wien Rathaus. — . . — Tel. 16472
Herausgeber u. verantwortl. Redakteur R. Eigl.
14. Jahrgang. Wien, Dienstag, 19. Juli 1904

Von den städt. Elektrizitätswerken. Der Direktor der städt. Elektrizitätswerke Hubert Sauer hat den kürzlich von ihm angetretenen wöchentlichen Erholungsurlaub angetreten. In seiner Abwesenheit werden die Geschäfte vom Direktor-Stellvertreter Eugen Karel geführt.

Neunter internationaler Kongress der Presse. Außer dem Stadtrate Bielohlawek wurde in das Patronats-Komitee des neunten internationalen Kongresses der Presse welcher im September l. J. in Wien abgehalten wird, auch noch Gemeinderat Heinrich Hierhammer als Vertreter der Gemeinde Wien delegiert.

Unfallstellen bei den städt. Straßenbahnen. Bei der Gemeinde Wien-städt. Straßenbahnen gelangen zur Aufstellung: die Stelle eines Inspektors, welcher auch Anlass von Straßenbahn-Unfällen die ersten Erhebungen mit der Polizei vorzunehmen haben wird. 2.) die Stelle eines Inspektors für Korrespondenz- und Evidenzdienste. Die speziell diesen Posten, welche nicht schon im Dienste der Gemeinde Wien stehen, müssen bewerben bis einschließlich 28. Juli 1904 bei der Direktion der städt. Straßenbahnen überreicht werden. Diejenigen von Bewerbern, welche bereits eine Stelle der Gemeinde stehen, müssen Bewerbung auf dem vorgeschriebenen Wege im vorgeschriebenen Amte, auch bei der Straßenbahn-Direktion einbringen sein.

Lose des zweiten Juli-Wien-Stockerau. Das Eisenbahn-Ministerium hat die Projekte der österr. Nordwestbahn für die Erweiterung der Station Wien Florisdorf-u. Jedlersdorf [illegible] Herstellung der-

Jedlersdorf durch Anlage des Bahnhofes einschließlich der Brücke über die Donau-Kanäle, für Vornahme der politischen Begehung und Enteignungsverhandlung an die Bezirkshauptmannschaft Korneuburg abgetreten. Diese Amtshandlungen werden sich auf die Station Wien, Donnerstag den 28. Juli l. J. hinsichtlich der Station Floridsdorf-Stadt für Jedlersdorf, dann hinsichtlich der Station Brigittenau, Donnerstag den 28. Juli 1904 unter der Leitung des k. k. Bezirkskommissärs Dr. von Schneller vorgenommen werden.

Neu Lerchenfeld. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des Hr. Bürgermeisters beschlossen, die neu entstehende Kaserne im 12. Bezirk, die, entgegen parallel zur Längenfeldgasse laufend, die Eichenstraße mit der Meidlingergasse verbindet, nach P. Leopold Hanuschka, der 1862 bis 1874 Pfarrer in Meidling war u. gleichzeitig als Gemeinderat tätig war u. 1899 als Hilfsarbeiter von Klosterneuburg starb, mit „Hanuschkagasse" zu benennen.

Verletzungen am Fuhrwerkszeichen. Im ersten Halbjahr 1904 wurden am Fuhrwerkszeichen 7631 Linien in gemischtem Gebrauch, 1493 Linien in eigenem Gebrauch, 36 Linien in Gnadengebrauch. Ferner wurden 1742 Verletzungen durch Zusammenstoß der Wagen mit den Linien in der gemachten Zahl von 10949 in derselben Zeit, also um 647 Linien weniger.